


LS 03 Eine Kirchengemeinde beschreiben

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PI	10'	Ritual zu Beginn des RU. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - religiöse Rituale und Ausdrucksformen verwenden - Kirchengemeinden kennenlernen und beschreiben - Kirchengemeinde am Schulort bewusst wahrnehmen - Mitwirkungsmöglichkeiten in der Pfarrgemeinde benennen - eigene Gedanken und Sichtweisen ausdrücken und in Beziehung zu Mitschülern setzen - andere Meinungen überprüfen und zulassen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - angemessen vortragen und präsentieren
2	EA	10'	S lesen die Liste und kreuzen diejenigen Berufe an, die in einer Kirchengemeinde vorzufinden sind.	M1	
3	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis aus, klären und ergänzen.		
4	PA	10'	S lesen in Partnerarbeit M2 und bearbeiten die Aufgabe nach Vorgabe.	M2	
5	GA	30'	S erstellen mithilfe von M3 einen Flyer zu ihrer Kirchengemeinde. DIN-A4-Blätter werden im Querformat als Flyer gefaltet und gestaltet.	M3.A1-2, Prospekte der eigenen Kirchengemeinde, DIN-A4-Blätter	
6	PL	15'	Ausgeloste S präsentieren den Flyer ihrer Gruppe und erhalten wertschätzend Rückmeldung aus der Lerngruppe.	Flyer	
7	PL	10'	Alle Flyer werden ausgestellt und können in einem Museumsrundgang betrachtet werden.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler für die Kirchengemeinde, in der sie leben, und die Kirchengemeinde des Schulortes zu sensibilisieren. Die Schüler können die hauptamtlichen Personen und ihre Aufgaben benennen und in einem Flyer darstellen. Weiterhin sind sie in der Lage, ehrenamtliche Dienste, Gruppen und Kreise, die es in ihrer Pfarrgemeinde gibt, herauszufinden und in einem Flyer in ansprechender Form aufzuzählen und darzustellen. Dabei stellen sie Unterschiede zwischen den Pfarrgemeinden fest und überlegen sich Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche ihres Alters.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Er verweist darauf, dass die Schüler im **2. Arbeitsschritt** in Einzelarbeit M1 lesen und die Aufgabe nach Vorgabe bearbeiten.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis mit wechselnden Partnern aus, klären dabei Fragen, ergänzen und korrigieren ggf.

Im **4. Arbeitsschritt** beschäftigen sich die Schüler mit der Seite eines Kirchenanzeigers und lesen aus diesem die unterschiedlichen Gruppen einer Kirchengemeinde heraus.

Im **5. Arbeitsschritt** erstellen und gestalten die Schüler einen Flyer zu einer ausgewählten Pfarrgemeinde ihres Wohn- bzw. Schulumfeldes. Dazu faltet jede Gruppe ein Din-A4-Blatt im Querformat zu einem Flyer, um die einzelnen Spalten zu gestalten.

Ausgeloste Schüler präsentieren im **6. Arbeitsschritt** das Arbeitsergebnis ihrer Gruppe und erhalten wertschätzend Rückmeldung aus der Lerngruppe.

Im **7. Arbeitsschritt** werden alle Flyer ausgestellt und in einem Museumsrundgang gewürdigt. Dabei kann eine Fragerunde eingeplant werden.

Tipp

Damit die Schüler genügend Informations- und Bildmaterial zur Verfügung haben, um den Flyer zu gestalten, empfiehlt es sich, das Mitbringen von Infomaterial in der Stunde zuvor als Hausaufgabe aufzugeben.

Alternativ dazu kann der Lehrer die Prospekte, Kirchenanzeiger, Fotos etc. mitbringen.

03 Eine Kirchengemeinde beschreiben

Kreuze an, welche Berufe es in deiner Kirchengemeinde gibt.



Dienste	Aufgaben
<p>PastorIn/Priester</p> 	<p>Eine Kirchengemeinde wird von einem Pfarrer/Pastor geleitet. Er ist verantwortlich für die Gottesdienste, die Feste und Feiern, die Sakramentenspendung. Er ist für die Gemeindemitglieder da, wenn sie Schwierigkeiten haben oder in Not sind. Er kann sie dann beraten und mit ihnen beten.</p> <input type="checkbox"/>
<p>PastoralreferentIn/ GemeindereferentIn</p> 	<p>Pastoralreferenten/Gemeindereferenten unterstützen den Gemeindepfarrer/-pastor und übernehmen vielfältige Aufgaben: Kinder- und Jugendgottesdienste, Kinder- und Jugendgruppen, Ministrantengruppen, Religionsunterricht, Wortgottesfeiern, Tauf- und Firmvorbereitung.</p> <input type="checkbox"/>
<p>Diakon</p> 	<p>Ein Diakon wird vom Bischof geweiht und unterstützt mit seiner Arbeit den Priester in der Gemeinde. Er kann Taufen spenden, Trauerfeiern leiten, predigen und Wortgottesfeiern halten.</p> <input type="checkbox"/>
<p>PfarrsekretärIn</p> 	<p>Er oder sie erledigt die vielfältigen Aufgaben im Pfarrbüro und ist zuständig für Verwaltungsarbeiten.</p> <input type="checkbox"/>
<p>MesnerIn/KüsterIn</p> 	<p>Er oder sie bereitet alles vor, was zum Gottesdienst benötigt wird – vom Schmücken der Kirche für die Gottesdienste bis zum Ordnunghalten in der Sakristei.</p> <input type="checkbox"/>
<p>OrganistIn</p> 	<p>Organisten begleiten die Lieder während der Gottesdienste auf der Orgel. Oft leiten sie auch noch den Kirchenchor.</p> <input type="checkbox"/>
<p>Weitere Berufe</p>	<p>Es gibt zahlreiche weitere Mitarbeiter, die eine Kirchengemeinde komplett machen, z. B. ErzieherIn, Kranken- und AltenpflegerIn</p> <input type="checkbox"/>

Quelle: Kirche/Feste im Kirchenjahr Medien

Wir sind eingeladen

Lest die Seite des Kirchenanzeigers. Welche Gruppen gibt es in eurer Kirchengemeinde auch? Markiert diese mit Buntstift.



Pfarrblatt der Kirchengemeinde St. Martin

Die Gottesdienste am Sonntag:

Datum	Gottesdienst	Ort
11. Juli 18:30 Uhr	Vorabendmesse mit dem Chor der Kirchengemeinde	St. Martinskirche
12. Juli 10:30 Uhr	Gottesdienst im Freien , ökumenisch	Bergwiese
19. Juli 17:00 Uhr	Gottesdienst der Krabbelgruppe mit den Eltern und Geschwistern	Gemeindehaus St. Martin
20. Juli 10:30 Uhr	Kindergottesdienst	Gemeindehaus St. Martin
18:30 Uhr	Abendandacht mit Liedern und Gitarrenbegleitung	St. Josefskapelle
26. Juli 10:15 Uhr	Familiengottesdienst mit der Jugendkapelle	St. Martinskirche
30. Juli 19:30 Uhr	Sommerkonzert mit dem Chor der Kirchengemeinde	Kirchplatz

An alle Minis: Bitte beachtet den Ministrantenplan! Danke für euren Einsatz!

Was ist los in der kommenden Woche? Wer trifft sich?

Montag: 19 Uhr	Gebetskreise
	Kirchenchorprobe
Dienstag: 16 Uhr	Kindergruppe
Dienstag: 20 Uhr	Eine-Welt-Gruppe
Mittwoch: 15 Uhr	Seniorengruppe
Donnerstag: 20 Uhr	Liturgieausschuss
	Kirchengemeinderatssitzung
Freitag: 17 Uhr	Ministrantenprobe, anschließend gemeinsames Grillen im Pfarrgarten. Herzliche Einladung!

- A1** Gestaltet einen Flyer für eure Kirchengemeinde oder die Kirchengemeinde eures Schulortes. Einigt euch zuerst über diesen Punkt. Überlegt dann weiter:
- Welche Infos müssen unbedingt eingearbeitet werden?
 - Was wirkt ansprechend und einladend?
 - Benutzt Prospekte oder den Kirchenanzeiger/das Pfarrblatt eurer Kirchengemeinde, um weitere Informationen zu erhalten.
 - Die Checkliste soll euch bei der Gestaltung eures Flyers helfen.

Infos	Wie soll dieser Punkt dargestellt werden? Text, Foto, Zeichnung. . . .
Zu den hauptberuflichen Mitarbeitern: Pfarrer, Pastoralreferentin . . .	Interview? Foto?

- A2** Verteilt die Aufgaben. Wer kümmert sich um welchen Punkt? Notiert euch die Namen der verantwortlichen Gruppenmitglieder jeweils an den Rand.

Macht euch eine Skizze für euren Flyer.

 **LS 04 Die Räume unserer Kirche am Ort erkunden**

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	20'	Lerngang zur Kirche am Schulort, dann Versammlung auf dem Platz vor der Kirche. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und gibt den Zeitrahmen und den Treffpunkt am Ende der Erkundung an.		<ul style="list-style-type: none"> – Kirchengemeinde am Schulort bewusst wahrnehmen – Kirchenraum kennenlernen und beschreiben – sakrale Gegenstände und Raumteile bewusst wahrnehmen und beschreiben
2	EA	15'	S erhalten M1 und füllen ihren Erkundungsbogen aus.	M1	<ul style="list-style-type: none"> – sich auf einen sakralen Raum einlassen und bewusst wahrnehmen
3	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis aus, klären, ergänzen.		<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben, wie christlicher Glaube in Architektur und Kunst Ausdruck findet
4	EA	20'	S erhalten Malvorlage, wählen ein Kirchenfenster aus und zeichnen es ab.	M2	<ul style="list-style-type: none"> – liturgische Rituale und Ausdrucksformen miterleben und mitgestalten
5	PA	10'	S fokussieren die Gegenstände des Kirchenraumes mithilfe von M3.	M3	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Gedanken und Sichtweisen ausdrücken und in Beziehung zu Mitschülern setzen
6	PL	10'	Am Ende der Erkundung versammelt sich die Schülergruppe zusammen mit dem L um den Altar und spricht ein gemeinsames Vaterunser. L spricht Segensgebet, evtl. gemeinsames Lied zum Abschluss.	Segensgebet, ggf. Liedblatt	<ul style="list-style-type: none"> – zielgerichtet arbeiten und kooperieren
7	PL	10'	Alle gestalteten Arbeitsblätter werden nach dem Lerngang bzw. in der Folgestunde im Klassenzimmer ausgestellt und können in einem Museumsrundgang betrachtet und besprochen werden.	M1, M2, M3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler für einen Kirchenraum am Schul- oder Wohnort zu sensibilisieren. Sie betrachten und begehen einen Kirchenraum, lassen sich auf die Einrichtung und die Gegenstände eines sakralen Raumes ein, können sie benennen und ihre Verwendung beschreiben oder erklären. Sie nehmen die besondere Atmosphäre eines Kirchenraumes wahr und vollziehen ein Kirchenfenster künstlerisch nach.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** ist der gemeinsame Gang zum ausgewählten Kirchenraum vorgesehen. Auf dem Kirchplatz erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde und nennt Zeitrahmen und Treffpunkt für den folgenden Arbeitsschritt.

Der Lehrer verweist darauf, dass die Schüler im **2. Arbeitsschritt** die Kirche erkunden und M1 nach Vorgabe bearbeiten.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis, der im Foyer der Kirche gestellt werden kann, aus, klären Fragen, ergänzen und korrigieren ggf.

Im **4. Arbeitsschritt** erhalten die Schüler die Zeichenvorlage M2, wählen ein Kirchenfenster aus und reproduzieren dieses ggf. mit Farben.

Im **5. Arbeitsschritt** fokussieren die Schüler die einzelnen Gegenstände des Kirchenraumes mithilfe des Arbeitsblattes M3, nehmen typische Gegenstände eines sakralen Raumes wahr und beschreiben deren Verwendung. Einzelne Schüler können diese auch erklären.

Im **6. Arbeitsschritt** erleben die Schüler ein Ritual und eine liturgische Form in der Lerngruppe um den Altar stehend. Sie sprechen gemeinsam das Vaterunser. Der Lehrer schließt mit einem Segensgebet ab. Anschließend kann gemeinsam ein Lied gesungen werden. Danach kehrt die Lerngruppe zur Schule zurück.

Der **7. Arbeitsschritt** kann im Anschluss an den Lerngang oder in der Folgestunde stattfinden. Alle Materialien werden ausgestellt und in einem Museumsrundgang gewürdigt. Dabei kann eine Frageunde eingeplant werden.

✓ Merkposten

Alle Arbeitsblätter müssen in entsprechender Anzahl mit zur Kirche genommen werden.

Die Schüler sollten Mäppchen mit Farbstiften mitnehmen.

Bearbeitete Arbeitsblätter werden vom Lehrer eingesammelt und im Klassenzimmer ausgestellt.

Sollte die Entfernung der Schule zur Kirche sehr groß sein, muss die Gesamtzeit für diese Lernspirale entsprechend angepasst werden, bzw. M3 auf eine Folgestunde verlegt werden.